

## Sanierung Aarebad; Kreditabrechnung

### 1 **AUSGANGSLAGE**

An seiner Sitzung vom 20. November 2007 hat der Grosse Gemeinderat für die Sanierung des Aarebads einen Objektkredit von CHF 1'913'000.00 bewilligt.

Die Sanierungsvorlage verfolgte drei Zielsetzungen:

- Substanzerhaltung und gezielte Sanierung an wichtigen Teilen der fünf Gebäude
- Einhaltung der Gewässerschutzbestimmungen
- Sicherstellung eines angemessenen Hochwasserschutzes

Da eine Schliessung des Aarebads während der Badesaison nicht in Frage kam, erfolgten die Arbeiten in Etappen, schwergewichtig in den Wintern 2007/08 und 2008/09. Kleinere Abschlussarbeiten wurden im Winter 2009/10 geleistet.

### 2 **SANIERUNGSERGEBNIS**

Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass die Sanierung des für unsere Gemeinde ausserordentlich wichtigen "Muribads" sehr gut gelungen ist. Gleichzeitig wurde auch das wichtige Ziel erreicht, den bisherigen "Charme" des Aarebads in keiner Art und Weise zu beeinträchtigen.

Ebenso bewährt hat sich das etappenweise Vorgehen. Der Badebetrieb konnte in den vergangenen drei Sommern ohne Einschränkungen abgewickelt werden. Damit verbunden waren jedoch erwartungsgemäss namhafte zusätzliche Aufwendungen bezüglich Planung und Koordination. Ein grosses Mass an Flexibilität war von allen Projektbeteiligten gefordert.

Dank der konsequenten und kostenbewussten Arbeitsweise des Architekten Georges Studer, Gümligen, konnten die meisten Arbeiten günstig vergeben und abgewickelt werden. Die daraus resultierenden Einsparungen erlaubten es, verschiedene Zusatzarbeiten auszuführen, deren Wichtigkeit sich erst während der Bauarbeiten ergab. Beispielhaft wird auf folgende Arbeiten verwiesen:

- Wandabdichtung und Erneuerung Belag Zugang Kasse,
- Erneuerung und Zusatzisolation Dachaufbau Anbau Haus 1,
- Erneuerung und Anpassung der Alarmanlage an den heutigen Standard,
- Neueinteilung und Anpassung der Garderoben im Haus 1 an die heutigen Bedürfnisse, inkl. Anpassung der Beleuchtung und Sanierung des Aufgangs,
- Neues Schliesssystem bei Aufgängen Garderoben,
- Neue Bodenplatten Behinderten-, Damen- und Herrentoilette,

- Säuredosierung zu Wasseraufbereitung (Säuretank),
- Sanierung sämtlicher Stahlstützen,
- Überprüfung und Sanierung der undichten Hauskanalisation,
- Ersatz Rutschbahn im Kinderbecken,
- Schaffung eines frostfreien Raumes für die Winterlagerung von Geräten.

Ebenfalls realisiert werden konnte im Rahmen der durchgeführten Arbeiten der Hochwasserschutz (Erdwall, Beaver-Schläuche) sowie die vollumfängliche Einhaltung der Gewässerschutzbestimmungen (Anschluss der Duschen an die Kanalisation).

### 3 KREDITABRECHNUNG

Der vom Parlament bewilligte Kredit von CHF 1'913'000.00 gliederte sich in die drei Hauptbereiche Substanzerhaltung / Erneuerung, Gewässerschutz und Hochwasserschutz. Die Gegenüberstellung der aufgelaufenen Kosten ergibt folgendes Bild:

	Kostenvoranschlag	Abrechnung
Substanzerhaltung / Erneuerung	1'491'000.00	1'461'223.75
Gewässerschutz	300'000.00	270'479.45
Hochwasserschutz	<u>122'000.00</u>	<u>150'109.40</u>
CHF	1'913'000.00	1'881'812.60

Somit ergibt sich eine Unterschreitung des bewilligten Kredits um CHF 31'187.40 (1,63 % des Kredits). Einzelheiten können der beiliegenden Bauabrechnung entnommen werden.

### 4 ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

#### Beschluss

zu fassen:

Die Bauabrechnung für die Sanierung des Aarebads wird genehmigt. Sie schliesst bei bewilligten Aufwendungen von CHF 1'913'000.00 mit Kosten von CHF 1'881'812.60 ab (Kreditunterschreitung von CHF 31'187.40).

Muri bei Bern, 13. September 2010

GEMEINDERAT MURI BEI BERN  
 Der Präsident: Die Sekretärin:

Hans-Rudolf Saxer Karin Pulfer

**Beilage:**  
 Bauabrechnung vom 1. Juli 2010